

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Gleichstellungsstelle für Frau und Mann
	Bearbeiter/in	Martina Völker
	Telefon (0202)	563 - 2600
	Fax (0202)	563 - 8491
	E-Mail	martina.voelker@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.10.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0871/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.11.2013	Ausschuss für Gleichstellung	Entgegennahme o. B.
12.11.2013	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW	Entgegennahme o. B.
Auditierung der Stadtverwaltung Wuppertal zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf		

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Begründung

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Stadt Wuppertal sowohl für den Bereich der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf als auch für den Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärkeres Engagement zeigen müssen. Dabei kann die Stadt Wuppertal allerdings auf zahlreiche bereits vorhandene Instrumente aufbauen, wie z.B. Dienstvereinbarungen zur Arbeitszeit, Vereinbarungen im Rahmen des Gleichstellungsplanes / Frauenförderplanes, Veröffentlichungen im Intranet, Inhalte in Schulungskonzepten für Führungskräfte und die Regelungen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes und als Erkenntnis aus den Führungskräfteworkshops scheint es allerdings dringend geboten sowohl nach „innen“ die vorhandenen Angebote zu systematisieren und aufeinander aufbauend zu betrachten als auch nach „außen“ die Möglichkeiten der Verwaltung hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf deutlich zu machen.

Deshalb hat die Gleichstellungsstelle für Frau und Mann verschiedene Auditierungsverfahren in NRW und bundesweit geprüft. Nach eingehender Prüfung ist die Wahl auf das Audit berufundfamilie der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefallen. Das Audit setzt auf

vorhandenen Stärken auf und gibt Impulse für neue Handlungsstrategien. Zudem wird durch die Zertifizierung ein wirksames Personalmarketing erreicht.

Anforderungen an eine familienbewusste Personalpolitik

1. Familienbewusste Ausrichtung in der Verwaltungsphilosophie
2. Verankerung in der Organisation, der verwaltungsweiten Kommunikation und Kultur
3. Sicherstellung eines hohen Durchdringungsgrades durch eine kritische Überprüfung und Anpassung vorhandener Maßnahmen
4. Verstetigung durch die Überführung vom Projektstatus zur Regelaufgabe

Stufen der Auditierung

1. **Auditierung:** Systematischer Einstieg, Aufnahme des Status quo, Bedarfslagen, Festlegen von Zielen und Maßnahmen
2. **Re-Auditierung „Optimierung“ (nach 3 Jahren):** Aktualisierung Status quo, Prüfung der Umsetzung, Optimierung der Maßnahmen, Stabilisierung der Struktur und Inhalte
3. **Re-Auditierung „Konsolidierung“ (nach 3 Jahren):** Aktualisierung Status quo, Überprüfung bestehender Maßnahmen, Überprüfung der Kultur, Einschätzung des Durchdringungsgrades, Vertiefung zur Verankerung in der Organisationsstruktur
4. **Re-Auditierung „Sicherung“ (nach 3 Jahren):** Aktualisierung des Status quo, Überprüfung der nachhaltigen Umsetzung, ggf. Nachjustierung

Handlungsfelder der Auditierung:

1. **Arbeitsbedingungen** wie Arbeitszeit, Arbeitsorganisation und Arbeitsort
2. **Verankerung des Themas** durch Information und Kommunikation, Führung und Personalentwicklung
3. **Flankierende Maßnahmen**, wie Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen sowie Service für Familien

Unterschrift

Oberbürgermeister Peter Jung

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

- | | |
|---|---|
| Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen | + |
| Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern | + |
| Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen | + |

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Zeitplan und Schritte des Auditierungsprozesses

4. Quartal 2013:

Aufnahme des Status quo durch statistische Erhebung und Fragebögen, Unterlagen wie Dienstvereinbarungen und Gespräche in ausgewählten Leistungseinheiten mit Mitarbeiter/innen und Führungskräften

1. Quartal 2014:

Strategieworkshop mit der Verwaltungsleitung, Vertreter/innen der 2. Führungsebene, Personalressort, Projektleitung, Vertreter/innen des Gesamtpersonalrates, Presseamt, Vertreter/innen der Bereiche, in denen die Befragungen stattgefunden haben
Inhalt: Strategische Zielsetzung der Auditierung, Überlegungen zur Umsetzungsstruktur und -strategie

Auditierungsworkshop mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die einen Querschnitt der Verwaltung abbilden

Inhalt: Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen entlang der Handlungsfelder

Managementgespräch mit der Verwaltungsleitung

Inhalt: Abstimmung der Zielvereinbarung sowie Festlegung der Umsetzungsstrategie

Ende März 2014:

Unterzeichnung der Zielvereinbarung durch die Verwaltungsleitung

Danach werden alle Unterlagen bei der berufundfamilie gGmbH eingereicht und zur Bewertung vorgelegt. Bei erfolgreichem **Abschluss der Auditierung** wird die Zertifikatsverleihung im **Mai 2014** im Rahmen einer Veranstaltung des Bundesministeriums für Familie, Soziales, Frauen und Jugend erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt kann die Stadtverwaltung Wuppertal mit dem bundesweit anerkannten Zertifikat „Audit berufundfamilie“ werben.

Projektleitung und Team

Projektleitung: 000.4, Frau Bocklage und 401.2, Frau Wittenzellner

Unterstützendes Team: 404, Herr Leipnitz, Presseamt, Frau Szlagowski, 000.4, Frau Völker

Auditorin: Frau Ursula Nicola-Hesse, Auditorin der berufundfamilie Service GmbH